

**Konzert:** Der Rimbacher Oratorienchor unter Klaus Thielitz präsentiert mit der Kantate „Dona nobis pacem“ von Ralph Vaughan-Williams eine Meisterleistung

# Mit Pauken und Trompeten für Frieden

Von unserer Mitarbeiterin  
**Margit Raven**

**FÜRTH.** 1936 schrieb der britische Komponist Ralph Vaughan-Williams die sinfonische Kantate „Dona nobis pacem“ als eindringlichen Protest gegen den Zweiten Weltkrieg, der wenige Jahre danach ausbrach. Im Hinblick auf die Syrien, Irak- und Ukraine-Krise ist dieses musikalische Friedens-Manifest derzeit aktueller denn je. Anlass für den Dirigenten Klaus Thielitz, die große englische Friedenskantate mit seinem 80-köpfigen Oratorienchor einzustudieren.

Zusammen mit dem Orchester „La Palatina Nova“ präsentierte der stimmungsvolle Chor am Sonntagabend, wie schon so oft, ein erhebendes Hörerlebnis in der voll besetzten katholischen Kirche in Fürth. Am Ende erhoben sich die begeistertsten Zuschauer von ihren Plätzen und spendeten minutenlangen, enthusiastischen Beifall.

Genau in einem Jahr tritt Bezirkskantor Klaus Thielitz seinen Ruhestand an, mit Mendelssohns „Elias“ wird er sich zusammen mit dem Oratorienchor verabschieden. Doch bereits zum letzten Mal dirigierte er am Sonntag das Orchester „La Palatina Nova“, ein Ensemble der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz.

Und es schien, als wolle er diesen Abschied sowohl den Musikern als auch den Zuschauern besonders schwer machen. Denn Franz Liszts sinfonische Dichtung „Les Préludes“ mit ihren prägnanten Ausdrucksformen, ihren zahlreichen bombastischen Höhepunkten, dem triumphalen Schluss, bei dem der Begriff „mit Pauken und Trompeten“ zu seiner wahren Bedeutung findet, sorgten für Gänsehaut und spürbare Ergriffenheit.

Man kann es heute nicht fassen, dass die erhebende Fanfare aus der Kantate von den Nazideutschen 1941 als Intro für ihre Sondermeldung von der vermeintlich siegreichen Front missbraucht wurde, sicher spielte der heroisch wirkende



Für ein außergewöhnliches Konzertereignis sorgten der Oratorienchor und das Orchester „La Palatina Nova“, die unter der Leitung von Bezirkskantor Klaus Thielitz die anspruchsvolle sinfonische Kantate „Dona nobis pacem“ in der katholischen Kirche in Fürth präsentierten.

BILD: SCHEUBER

Epilog, bei dem es um Kampf und Sieg geht, dabei eine Rolle. Das Agnus Dei, mit dem die Kantate von Ralph Vaughan-Williams beginnt, ist ein Appell an den Frieden. Williams hatte als Sanitätssoldat die Schrecken des 1. Weltkrieges kennen gelernt, daher seine eindringliche Friedens-Bitte, die sein Werk wie einen roten Faden durchzieht.

Der große gemischte Chor faszinierte von den ersten Tönen an mit seiner beeindruckenden Homogenität und dem lupenreinen A-cappella-Gesang. Williams emotionsgela-

dene Musiksprache war bei Klaus Thielitz bestens aufgehoben, wie sich herausstellte. Der gemischte Chor bot eine variantenreiche Klangfülle mit dynamischen Abstufungen in idealer Ergänzung zu den instrumentalen Effekten des Orchesters. So wurde in Williams Antikriegs-Werk auf eindringliche Weise die Balance zwischen Angst, zagem Hoffen Zuversicht und einem unerbittlich voranschreitenden Vernichtungsinferno gehalten.

Die Sopranistin Heidrun Luchterhand bezauberte mit ihrer inten-

siv leuchtenden Stimme. Sie prägte das immer wiederkehrende Thema „Dona nobis pacem“ mit ergreifender Schlichtheit. Ein Stamm-Solist bei den Konzerten von Klaus Thielitz ist der Bariton Reuben Willcox. Der hoch gewachsene Sänger überzeugte auch dieses Mal mit seiner in Höhen und Tiefen gleichermaßen klangvollen Stimme. Eindringlich beklagte er die blutig geschändete Welt des Krieges, mit einem Text des amerikanischen Lyrikers Walt Whitman. Seine Gedichte handeln von tristen Todeserfahrungen im ameri-

kanischen Bürgerkrieg, Ralph Vaughan-Williams hat sie für seine Kantate vertont.

Der Rimbacher Oratorienchor zeigte sich diesem durchweg schwierig zu singenden Werk in der englischen Originalsprache zu jeder Zeit gewachsen. Dabei bestachen sowohl ausgewogene Klangbalancen als auch rhythmische Präzision. Ein großes Kompliment an Klaus Thielitz, den leidenschaftlichen Musiker und Dirigenten, für eine Meisterleistung, die die zeitlose Sehnsucht nach Frieden atmete.